



Protokoll über die 44. Sitzung des Ortsteilrates Zwätzen

Termin: 21.06.2023, 19:00 Uhr
Ort: Staatliche Grundschule "Schule am Rautal", Schreckenbachweg 3, 07743 Jena, Aula
Sitzungsleiter: Herr Dr. W. Kühner

Ortsteilrat:	A – anwesend UE – unentschuldigt abwesend	E – entschuldigt abwesend (v) – verspätet
Dr. Kühner, Waldemar	Ortsteilbürgermeister	A
Tischendorf, Marc	stellvertr. Ortsteilbürgermeister	E
Dittrich, Jens	stellvertr. Ortsteilbürgermeister	A
Sommer, Dirk	stellvertr. Ortsteilbürgermeister	A
Kirmse, Philipp	Schrifführer	A
Dieter, Kujat		A
Obst, Steffen		E
Pikarski, Ina		A
Frolik, Sebastian		E
Dr. Weyhausen, Andreas		E
Schlüter, Roy		E
Gäste:		
Herr Christian Gerlitz Bürgermeister und Dezernent		

Tagesordnung

- 44.1 Tagesordnung der 44. Sitzung des OTR
- 44.2 Niederschrift zur 43. Sitzung des OTR am 31.05.2023 und zur außerordentlichen Sitzung des OTR am 08.06.2023
- 44.3 Situation und Perspektive des alten Zwätzener Schießplatzes
- 44.4 Bürgerfragestunde mit Bürgermeister Gerlitz
- 44.5 Vorbereitung der Sitzung des Stadtrates am 28.06.2023 (Themen mit Zwätzener Bezug)
- 44.6 Mittelverwendung 2023
- 44.7 Sonstiges



Inhalt:

zu TOP 44.1 Tagesordnung der 44. Sitzung des OTR

Die Tagesordnung zur 44. Sitzung wurde einstimmig angenommen.

zu TOP 44.2 Niederschrift zur 43. Sitzung des OTR am 03.05.2023 und zur außerordentlichen Sitzung des OTR am 08.06.2023

Die Protokolle zur 43. Sitzung des Ortsteilrates am 03.05.2023 und zur außerordentlichen Sitzung am 08.06.2023 wurden einstimmig verabschiedet.

zu TOP 44.3 Situation und Perspektive des alten Zwätzener Schießplatzes

Der Ortsteilbürgermeister gab eine kurze Zusammenfassung zur letzten außerordentlichen Sitzung und der Gesamtsituation zum Schießplatz. Erklärt wurde die Einordnung der Fläche in die verschiedenen Nutzungsklassen und die daraus resultierenden Maßnahmen.

Im Anschluss wurden folgende Fragen von Bürgern und dem Ortsteilrat an den Bürgermeister gestellt.

Vor der Beantwortung dieser Fragen stellte Herr Gerlitz den bisherigen Verlauf der Ereignisse aus Sicht der Stadtverwaltung dar. Erwähnt wurde die Zuständigkeit und das notwendige Handeln durch die Stadt Jena durch Kenntniserlangung der Belastung. Im Zuge der Proben ist auch die Einsturzgefahr der Ziegelsteinbauten aufgefallen.

Zuständig wäre nicht die Stadt Jena, sondern das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz. Da dieses aber überlastet ist, wurde die Stadtverwaltung selbst tätig und gab zwei Gutachten in Auftrag.

Die bisherigen Kosten konnten durch einen Fördertopf des Landes Thüringen gedeckt werden. Bis zur zweiten Jahreshälfte 2024 soll dann auch ein Sanierungsplan vorliegen.

- **Welchen Plan verfolgt die Stadt mit dieser Fläche?**

Die Stadtverwaltung möchte diese Fläche wieder freigeben. Die Begründung liegt in der Nichtbebauung des Außenbereiches, in dem die Fläche liegt. Der Zaun stellt auch eine Art Bebauung dar, und dieses soll schnellstmöglich wieder entfernt werden. Für dieses Ziel muss diese Fläche saniert und von diesen Altlasten bereinigt werden.

- **Warum eine Volleinzäunung?**

Eine Volleinzäunung war notwendig, da neben der punktuellen Bodenbelastung auch festgestellt wurde, dass mehrere Bauten einsturzgefährdet sind. Um diese Fläche für die Bewohner vorerst unzugänglich zu machen, war die Einzäunung die schnellste und einfachste Lösung.

- **Wie soll die Waldfläche erhalten werden und ist es vorgesehen, diese Fläche für Bauland zu nutzen?**

Der Waldstatus dieser Fläche wird durch die Sanierung nicht beeinflusst und bleibt erhalten. Falls der Sanierungsplan zu dem Ergebnis einer Abholzung kommt, muss diese Fläche schnellstmöglich aufgeforstet werden. Festzuhalten bleibt, dass der Waldstatus erhalten bleibt und diese Fläche nicht als Bauland vorgesehen ist.

- **Was ist das Sanierungsziel? Erfolgt die Einbeziehung des OTR?**

Das Sanierungsziel ist die Beseitigung der Altlasten und die Entfernung der Einzäunung. Dies soll bis zur zweiten Jahreshälfte 2024 geschehen. Es soll geprüft werden, ob die Förderungen des Landes Thüringen auch für die Sanierungsmaßnahmen ausreichen. Kann der Ortsteilrat nach Vorliegen eines Sanierungsplans noch Änderungen einbringen? Die Sanierung der Fläche ist freiwillig und Gemeindewille. Eine Anhörung des Ortsteilrates ist nicht vorgesehen.

Nach der ersten Beantwortung durch Herr Gerlitz gab es einige Nachfragen der Bürger:



In Frage gestellt wurde die Einordnung als Park und Erholungsfläche, da dies nach Ansicht einiger Bürger nur eine reine Waldfläche ist. Laut BodSchG muss als Waldfläche keine Sanierungsmaßnahmen unternommen werden.

Da die Stadt Jena Eigentümer der Fläche ist, möchte sie diese den Bürgern auch wieder zugänglich machen. Auch aus Naturschutzgründen sollen die Bodenbelastungen bereinigt werden.

Nachgefragt wurde, ob eine Gesamteinzäunung notwendig ist, obwohl im Gutachten eine Teileinzäunung ausreichend wäre. Herr Gerlitz erwähnte nochmals die maroden ehemaligen Schießwände. Da die Bleibelastung nicht das einzige Problem darstellt, wurde die gesamte Fläche eingezäunt, um die Verkehrssicherungspflicht der Stadt Jena nachzukommen.

Anschließend kam die Frage auf, warum die Einzäunung auch erst jetzt erfolgt. Der Bürgermeister erläuterte, dass die Stadtverwaltung erst nach einem erfolgten Gutachten handeln darf. Da dieses erst vorliegen musste, kam es zu diesem zeitlichen Unterschied nach dem Hinweis und der Einzäunung

Im Sanierungsplan wird die Frage erarbeitet, welche Flächen wie saniert werden und wie diese zugänglich gemacht werden. Die obere Forstbehörde wird mit einbezogen und sieht in der Altlastenentfernung eine gute Begründung für die Sanierung.

Eine weitere Frage zielte auf die schlechte Zaunplanung. Es wurde mehrfach beobachtet, wie Durchwegungen für die Tiere nicht zielführend angebracht wurden. Für die Einzäunung ist der KSJ in der Verantwortung. Herr Gerlitz nimmt dieses Anliegen mit und möchte es mit dem KSJ klären. Die Ergebnisse sollen dem Ortsteilrat weitergeleitet werden.

Ein Bürger unterstellte den absichtlichen Fund der Handgranate durch die Stadtverwaltung, um diese Fläche einzäunen. Ab diesem Punkt möchte Herr Gerlitz nicht weiter darauf eingehen, da die Diskussion nicht mehr sachlich bleibt.

Nachgefragt wurde, warum im Gutachten die Fläche als zukünftige Wohnbaufläche geprüft wurde. Herr Gerlitz möchte nachprüfen, ob diese Einordnung einen Unterschied auf das Ergebnis hatte.

Eine Frage nach dem Fördermittelgeber beantwortete der Bürgermeister wie folgt: Das Bundesland Thüringen als Fördermittelgeber hat eine Förderung 2019 eingerichtet. Diese zielt auf die Beseitigung von Altlasten und kann durch die Stadt Jena beantragt werden.

zu TOP 44.4 Bürgerfragestunde

An Herr Gerlitz wurde der Stand der Straßenbahnplanung angefragt:

Der Planungsstand der Straßenbahn ist gut, und die Förderung der Bundesförderung soll dieses Jahr vorliegen. Es ist davon auszugehen, dass der Fördermittelbescheid dieses Jahr eingehen wird. Es liegt ein detaillierter Plan vor, wie der Baustellenverkehr geplant wird. Es wird in kleinen Abschnitten gebaut. So dass der Schwerlastverkehr weit umgeleitet wird.

Zum Thema Wiesenstraßenverlängerung:

Der Plan liegt bei der Planfeststellungsbehörde, es fehlen aber noch zwei Punkte. Einmal Naturschutzrechtliche Fragen und Retentionsfragen.

Die Wiesenstraße liegt im Naturschutzgebiet und ist historisch so entstanden. Dieses Jahr soll das Planfeststellungsverfahren beendet werden. Nächstes Jahr soll mit dem Bau des Kreisverkehrs begonnen werden. Anschließend geht es in die Planung des 3. BAB, der Wiesenstraßenneubau.

Eine Frage bezog sich auf die Verwendung von autonomen Fahren in Jena.

Gerlitz hielt es für möglich mit Hilfe von autonomen Fahren Hanglagen, wie das Himmelreich, anzuschließen. Diese Technik könnte somit als Zubringer von Randgebieten zu den Straßenbahnen fungieren.



Als letztes wurde nach den leerstehenden Flächen der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TLLLR) in Zwätzen gefragt.

Für das Gelände hat das Dezernat Stadtentwicklung keine Bestrebungen einer Bebauung.

Vom Ortsteilrat wurde angemerkt, dass in einer der letzten Sitzungen zusammen mit der TLLLR geäußert wurde, dass die Stadt aktiv werden sollte.

Laut Herrn Gerlitz wurde öfters der Antrag gestellt, Flächen der TLLLR in Zwätzen durch die Stadt Jena zu bebauen.

zu TOP 44.5 Vorbereitung der Sitzung des Stadtrates am 28.06.2023 (Themen mit Zwätzener Bezug)

Es liegt eine Beschlussvorlage der SPD / Bündnis Grüne im Stadtrat vor.

Diese möchte das jährliche Budget der Ortsteile anpassen, sowohl das Grundbudget als auch das Geld pro Einwohner.

Auch soll den Ortsteilen finanzielle Unterstützung gewährt werden, wenn diese ein Ortsteilfest machen in Höhe der Sondernutzungsgebühren.

Weiterhin liegt eine Berichtsvorlage vom Sportdezernent Benjamin Koppe vor.

Diese stellt die Situation der Bewässerung der Sportplätze dar. Eingetragen ist der Zwätzener Sportplatz mit zwei Großen Feldern und zwei Trainingsfeldern. Es liegt kein Oberflächengewässer vor welches nutzbar ist. Jedoch gibt es einen Brunnen, an welchem Grundwasser entnommen werden darf. Nach dem Austrocknen des Brunnens füllt sich dieser wieder.

zu TOP 44.6 Mittelverwendung

Der Ortsteilbürgermeister informierte über den aktuellen Kontostand und die anstehenden Positionen im Finanzplan. Dieser wurde einstimmig verabschiedet.

zu TOP 44.7 Sonstiges

- Bemängelt wird die fortgesetzte Abwesenheit oder späte Absage von OTR Mitgliedern.
- Die nächste Sitzung im August auf dem Schafberge soll auf dem 31.08 Sitzung verschoben werden
- Die Sitzung im September wäre am Feiertag, deswegen wird diese auf den 13.09.2023.
- Es wird vom 28.08. bis zum 28.09 die Pfarrgasse 69 bis zur Jägerbergstraße voll gesperrt.
- Der Kreisverkehr Leibnizstraße soll bepflanzt werden. Herr Schaller übernimmt das Projekt und wird mit Frau Pacalaj ein Konzept ausarbeiten. Im Herbst soll dieser bepflanzt werden.
- Für die geplante Büchertauschbörse soll ein passender Standort für die Telefonzelle ausgesucht werden.
- Ein Standort wird gesucht für einen Weihnachtsbaum. In Zwätzen hält der OTR die Wendeschleife für passend

Nächste Sitzungen des Ortsteilrates Zwätzen:

Datum: 13.09.2023 ab 19:00 Uhr

Ort: Staatliche Grundschule "Schule am Rautal", Schreckenbachweg 3,
07743 Jena, Aula

Zu allen Sitzungen des Ortsteilrates Zwätzen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen!

gez. Dr. Waldemar Kühner
Ortsteilbürgermeister

gez. Philipp Kirmse
Schriftführer